

Quartier Mühlkanal - warum überhaupt Quartiersentwicklung?

Wir leben in einer demografischen Gesamtsituation, die es in dieser Kombination bisher noch nie gegeben hat und die unser Gemeinwesen und die (Kommunal-) Politik vor große Herausforderungen stellt:

- veränderte Altersstrukturen mit Vor- und Nachteilen (steigender Altersdurchschnitt, prozentuale Zunahme älterer und alter Menschen, teils hohe, mehrheitlich niedrige Renten, häufig hohes Knowhow, oft gute Gesundheit im jüngeren Alter, starke Zunahme demenzieller Erkrankungen im hohen Alter)
- veränderte Lebensformen (knapp 1/4 der Bevölkerung in Ba-Wü lebt in Familien und Lebensgemeinschaften mit Kindern, 1/4 in Familien und Lebensgemeinschaften ohne Kinder, knapp 1/4 sind alleinstehende Frauen und knapp 1/4 sind alleinstehende Männer, außerdem 6 % alleinerziehende Frauen und Männer) (Quelle: StaLa Ba-Wü 2018)
- absehbar weiter wachsenden Bevölkerung in Salach
- zunehmend "buntere" Zusammensetzung der Bevölkerung

Dies bedeutet allgemein und auch für Salach:

- Im Jahr 2030 wird sich in Salach die Zahl der 65 bis 85-Jährigen um 18% erhöht haben, und die Zahl der über 85-Jährigen wird sich um 44% erhöhen. Die Konsequenz:
- Wachsender Versorgungsbedarf im Gesundheits- und Pflegebereich
- Demgegenüber stehen sinkende Steuereinnahmen, weil die arbeitende Bevölkerung im Verhältnis zur Gruppe der Rentner schrumpft. Dies wird bisher durch hohe Produktivität kompensiert
- Die derzeitig vorherrschenden Konzepte, ältere Menschen stationär oder durch ambulante und familiäre Betreuung zu versorgen, werden nicht mehr ausreichend und schwierig zu finanzieren sein. Der Mangel an Pflege-Fachkräften erschwert die stationäre und ambulante Versorgung zudem. Laut Forschungsinstitut Prognos fehlen bis zum Jahr 2030 voraussichtlich 3,4 Millionen Pflegekräfte

Vor diesem Hintergrund gewinnt die Verlängerung der eigenständigen häuslichen Versorgung der alternden Bevölkerung inklusive Sturzprophylaxe immer mehr an Bedeutung.

Hier ist Salach als Träger der infrastrukturellen Leistung gefordert.

Was 100 Jahre lang die Firma Schachenmayr an corporate citizenship / an unternehmerischer Verantwortung in Salach für Salach geleistet hat, liegt nun bei der Kommune. Die gesamte Bürgerschaft ist gefordert, noch stärkere Verantwortung gegenüber ihren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu übernehmen mit dem Ziel einer **sorgenden Gemeinschaft**.

Bei der jetzt angestoßenen Entwicklung des Quartiers Mühlkanal, das sich zusammensetzt aus dem Schachenmayr-Areal (neues Wohnen für bis zu 800 Menschen, d.h. 10% der jetzigen Salacher Bevölkerung) und dem Krautländer-Areal (Mehr Generationen Haus und Bürgerpark) geht es **allgemein** darum, der bunten, vielfältigen Bevölkerung Salachs möglichst günstige Voraussetzungen für ein gedeihliches Zusammenleben zu schaffen. Und es geht **insbesondere** darum, dass sich ältere Menschen möglichst lange in ihrem eigenen Zuhause selbständig versorgen können. So wird der Pflegebedarf der älteren Menschen besser gedeckt sowie die finanziellen Herausforderungen des wachsenden Pflegebedarfs begrenzt.

Speziell das Gesundheitswesen, die soziale Sicherung, die Altenpflege, aber auch der öffentliche Nahverkehr, die Wohnräume, die gesamte Infrastruktur und der öffentliche Raum müssen an die Bedürfnisse der älteren Menschen angepasst werden, um deren Eigenständigkeit möglichst lange zu erhalten.

Salach arbeitet hier schon intensiv und erfolgreich an Ressort-übergreifenden Kooperationen für und mit der Bevölkerung. Sie finden den Überblick in der Folie "Wir sind ein Haus".

Auch bezüglich Bürgerbeteiligung ist Salach gut unterwegs mit:

- Dem Bürgerbus und dem e-Parallel-Tandem
- Dem neuen Gesundheitshaus, das aus dem "Kommunalen Management-Prozess" im Jahr 2014 heraus entstanden ist (unterstützt von der "Familien-Forschung" (FaFo Ba-Wü)
- Dem "Oskar-Moritz-Park", entstanden aus dem "Generationen-Dialog" im Jahr 2015 (ebenfalls unterstützt von der "Familien-Forschung" (FaFo Ba-Wü)
- Dem "Salacher Runder Tisch" 2017, aus dem heraus sich die Bewerbung beim Wettbewerb des Sozialministeriums "Quartier 2020. Heute das Zusammenleben von Morgen gestalten" entwickelte
- Der neuen Stelle der Quartierskoordinatorin, finanziert aus dem Preisgeld des Wettbewerbs "Quartier 2020
- Dies unterstützt den Entwicklungsprozess von Schachenmayr-Areal und Krautländer-Areal enorm und wird auf ganz Salach ausstrahlen.

